



Foto: Brigitte Moser

SEELSORGEN und LEIBFREUDEN

Liebe Neuhofner und Neuhofnerinnen!

Wir leben in unsicheren Zeiten. Mit diesem unoriginellen Satz könnte ich auch eine Werbebroschüre für eine religiöse Sekte oder eine politische Protestpartei einleiten. Der Satz drückt ein Grundgefühl unserer Gesellschaft aus: Angst. Die Angstmacher sind rasch aufgezählt: der Krieg in der Ukraine, die Teuerung, die Migration, der Klimawandel. Wo aber bleiben die Mutmacher?

Die tiefenwirksamen? Rasche Aufputzmittel kennen wir eh alle. Mein liebstes, der Kaffee, hilft mir zum Funktionieren im Alltag, ist aber nicht geeignet, mir irgendwelche Ängste von der Seele zu nehmen. Die genannten Angstmacher belasten auch mich. Natürlich.

Berufsbedingt weiß ich, dass in der Bibel recht oft der Satz *Fürchtet euch nicht!* zu lesen ist. Auch Jesus hat ihn öfters ausgesprochen, und zwar auch in den furchterregendsten Situationen.

Fürchte dich nicht, glaube nur! sagt Jesus zum Beispiel dem Synagogenvorsteher Jairus, dessen zwölfjährige Tochter allem Anschein nach im Sterben liegt (Markus 5,21-24.35-43). Er fasst das Kind an der Hand mit den Worten: *Mädchen, ich sage dir, steh auf!* Und das Mädchen, das in diesem Alter an der Schwelle zum Frausein ist nach damaliger Auffassung, tut das. Die Ausgangsproblematik dieser Geschichte erzählt das Evangelium nicht. So können wir nur mutmaßen: Hat sich der Vater zunächst davor gefürchtet, sein liebes kleines Mädchen zu verlieren, wenn es zur Frau werden würde? Hat das Mädchen selbst gefürchtet, durch seine körperlichen und seelischen Veränderungen die Liebe seiner Eltern zu verlieren? Worin besteht seine merkwürdige Krankheit, die sich in dieser Art von leibseelischer Totenstarre äußert?



Wie dem auch sei: Jesus schafft es, die Familie herauszuholen aus der mutmaßlichen Schockstarre vor bedrohlichen Veränderungen.

Jesus schafft es auch, die Jünger aus dem Seesturm zu holen und sie dann zu fragen: *Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?* In der Seesturmgeschichte (Markus 4,35-41) lesen wir durchaus vom Auslöser der Angst: vom heftigen

Wirbelsturm und den Wellen, die in das Boot schlagen und es mit Wasser füllen. Die Gefahr ist deutlich zu sehen und zu spüren und nicht bloß eingebildet. So sichtbar und spürbar wie der Krieg in der Ukraine, die Teuerung, die Migration und der Klimawandel.

Moment.

So sehr mich die Bilder von den Zerstörungen in der Ukraine auch mitnehmen: bei uns in Österreich gibt's derzeit keine Kriegshandlungen. So sehr der angekündigte sechsfache Gaspreis für den Pfarrhof ein Loch ins Pfarrbudget reißt: es wird durch neu vermietete Räume auch neue Einnahmen geben. Und im eigenen Haushalt werden wir die Preissteigerung bei den Pellets verkraften. So sehr die Flüchtlingswelle von 2015 viele Energien auch etlicher Neuhofner:innen gebunden hat: die Hilfe für die Flüchtlinge hat vielen auch wertvolle Erfahrungen gebracht. So sehr die Auswirkungen des Klimawandels auch hierzulande bemerkbar sind an milden Wintern, Frühjahrstrockenheiten oder schmelzenden Gletschern: damit müssen wir leben lernen.

Soll das heißen: Alles halb so wild?

Augen zu und durch? Sicher nicht. Wir leben in unsicheren Zeiten. Es könnte alles noch viel wilder werden. Doch mit Blick auf Jesus fällt mir als Grundsatz ein: Augen AUF – und durch!

SEELSORGEN UND LEIBFREUDEN

Im Seesturm hat Jesus zuerst noch seelenruhig geschlafen. Erst die von Angst getriebenen Jünger wecken ihn. Er sieht die Gefahr, und es gelingt ihm, den Sturm zu bannen.

Wie?

Durch den *Glauben*. Zumindest steht dieses Wort so da - *pistis* im griechischen Original. Mit *Vertrauen auf jemanden* lässt es sich auch übersetzen. Aber wie könnte das funktionieren, dieses Vertrauen? Wo doch die Gefahren so viele sind?

Falsch. Es gibt immer nur *einen* Seesturm: Es gibt immer nur *eine* Gefahr zu *einer* Zeit. Wenn ich das Gefühl habe, mich *zur gleichen Zeit* mit dem Krieg, der Teuerung, der Migration und dem Klimawandel herumschlagen zu müssen, dann habe ich wahrscheinlich zu viel Zeit mit *Zeit im Bild* verbracht oder mit Zeitunglesen und Handynews. Die unsicheren Zeiten werden erst durch die Medienbilder in unseren Köpfen so richtig wirksam – indem sie uns lähmen.

So bin ich jetzt direkt dankbar, dass mich vor kurzem das Corona-Virus für drei Tage weitgehend ins Bett gezwungen hat. Da weiß man wenigstens, wovon man k. o. ist. *Ein* Problem zu *einer* Zeit. Gott sei Dank ein eher überschaubares Problem.

Anfangs ließen Fieber und Mattheit gerade noch einige Telefonate zur Organisation der nötigen Pfarrarbeit zu. Der Rest war Schlafen.



Am zweiten Tag war neben Schlafen und Essen immerhin Zeit für einen Roman. Am dritten Tag reichte die Energie schon zum Staubsaugen. Am vierten Tag mit COVID war außer der Sonntagsgottesdienst-Vorbereitung auch schon abendliche Gymnastik drin. Und am fünften Tag nach dem positiven PCR-Test bin ich wieder mit dem Rad in die Arbeit gefahren. Ein bisschen kurzatmig halt. Wie das wohl ohne vorangegangene Vierfachimpfung gewesen wäre?

Meine Funktion in der Pfarrgemeinde wird nach der Strukturreform der Diözese Linz nicht mehr *Pfarrassistent*, sondern einfach *Seelsorger* heißen. Und die Seelsorge soll verstärkt im Team mit Ehrenamtlichen stattfinden. Gemeinsam werden wir *Seelsorgeteams* bilden. Ich *glaube*, dass *Vertrauen* dabei eine Schlüsselrolle haben wird. Vertrauen aufeinander und Vertrauen auf Gott. Und das *Seelsorgen* könnte umso besser gelingen, je mehr wir die wirklich nachhaltigen *Leibfreuden* pflegen: Schlafen, uns bewegen, essen und trinken, beten, an unseren Mitmenschen Anteil nehmen, arbeiten.

In dieser Reihenfolge sind das tiefenwirksame Mutmacher.

Also, mit Bedacht auf Jesus: Augen AUF und durch! Fürchtet euch nicht!



Fotos: Hans Binder, Andreas Kaltseis

Und wenn es dann soweit ist: Gesegnete und frohe Ostern!
Robert Kettl

Inhaber u. Herausgeber: R. k. Pfarramt Neuhofen, Kirchenstraße 11, 4912 Neuhofen/l.

Redaktionsteam u. Layout: Robert Kettl, Hans Binder, Rosi Fischerleitner, Brigitte Moser, Maria Felix-Vorhauer.

Herstellung: LAHA-Druck GmbH, Ried/l. Auflage 1050 Stück. Erscheinungsdatum 23.02.2023

e-mail: pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at

Wochenaktuelle Gottesdienste und Termine: www.pfarre-neuhofen-innkreis.at

Unsere Pfarre im Wandel der Zeit



Die Pfarre Neuhofen wird erstmals 1140 urkundlich erwähnt – mit dem Namen *Nouinhofen*. Im Jahre 1699 machte die Pfarrgemeinde Mehrnbach eine Eingabe an die kurfürstliche Regierung in Burghausen, dass ein Kaplan nötig wäre. Die Anstellung eines Kaplans wurde bewilligt. Am 6. März 1784 wurde Neuhofen von Mehrnbach losgelöst und 1785 von Kaiser Josef II. zur Pfarre erhoben. Ab diesem

Zeitpunkt wurde die Pfarre 200 Jahre lang von Priestern geleitet. Der letzte Pfarrer war Johannes Gföllner. Von 1984 bis 1993 war für die seelsorgliche Leitung der Diakon Herbert Mitterlehner verantwortlich. Von 1993 bis 2015 leitete Diakon Mag. Hans Wolfthaler die Pfarre, Pfarrmoderator war zuerst Dr. Franz Braumann, dann Pater Alfred Ertle. Seit Herbst 2015 werden wir von Mag. Robert Kettl als Pfarrassistent und von GR Mag. Rupert Niedl, Stadtpfarrer von Ried, als Pfarrmoderator betreut. Die nächste Umwandlung, die mit 1.1.2024 vollzogen wird, ist der Verband mehrerer Pfarrgemeinden zu einer (Groß-)Pfarre (siehe auch letztes SPRACHROHR). Im Entwicklungsprozess der Pfarre NEU müssen sich vor allem die einzelnen Pfarrgemeinden bewusst damit auseinandersetzen, wohin die Reise in Zukunft geht. Darum hat sich auch unser Pfarrgemeinderat in den letzten Sitzungen Gedanken gemacht und sich folgende Fragen gestellt:

Was ist uns für die Zukunft unserer Pfarrgemeinde Neuhofen wichtig?

- Gemeinschaft weiterhin erhalten
- Eine gewisse Individualität und Selbständigkeit pflegen. Wir sehen unsere Identität auch in unserer jahrzehntelangen Vorreiterrolle als Pfarrgemeinde, die seit bald 40 Jahren de facto ohne priesterliche Leitung auskommt. Wir sind nicht nur nicht gestorben, sondern im Vergleich zu vielen anderen Pfarrgemeinden sogar ziemlich lebendig!
- Angebote für JUNG/MITTEL/ALT: alle Generationen sollen sich in unseren Aktivitäten finden, wobei darauf zu achten ist, die Attraktivität für Jüngere zu steigern.
- Unsere hauptamtliche Bezugsperson soll Mag. Robert Kettl bleiben.
- Mit kirchlichen Festen ERLEBNISSE ermöglichen. „Es darf net fad sein.“
- Ehrenamt hochhalten, würdigen und fördern



Was haben wir in unserer Pfarrgemeinde?

Was läuft gut und wollen wir deswegen nicht missen?

Wir haben damit begonnen, den IST-Zustand zu evaluieren. Dabei ist uns aufgefallen, dass sich eine große Anzahl an Personen ehrenamtlich in irgendeiner Form engagiert – **ein großes Lob und ein herzliches DANKE dafür!**

1. Was läuft gut?

Zum Beispiel musikalische Gottesdienstgestaltung, Ministranten, Mesnerdienste, Gesprächskreis pflegender Angehöriger, Sternsingen, Geburtstagsbesuche bei Pfarrangehörigen ab 80, viele ehrenamtliche Tätigkeiten wie etwa Pfarrblatt-Austragen, Schneeschaufeln um die Kirche, Pfarrcafés

2. Worauf sind wir stolz?

Zusammenarbeit bei den Veranstaltungen, abwechslungsreiche und würdige Gottesdienstgestaltung, bereits sehr lange ehrenamtliche Laien in der Liturgie, schöne (tagsüber offene) Kirche und Blumenschmuck in der Kirche, junger Pfarrgemeinderat

Mir sagt das Wort

Johannes 4,5-42 Das Gespräch mit der Samariterin am Jakobsbrunnen
Evangelium am 3. Fastensonntag
Lesejahr A



Ulrich Loose

» Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt. «

Manchmal braucht es Skandale, um Menschen die Augen zu öffnen. Was Jesus tut am Jakobsbrunnen, ist skandalös: „So eine“, eine Samariterin, bittet er um Wasser. Obwohl man doch mit „so einer“ nicht spricht!

Die scheinbar zufällige Begegnung zwischen Jesus und der Frau am Brunnen wurde zum Ort der Verkündigung einer Botschaft, die das Leben vieler Menschen verändert hat. Es sind oft Zufälle, Begegnungen und Gespräche, die unsere Gedanken und den Blickwinkel verändern oder ausschweifen lassen.

Jesus spricht mit der Frau und seinen Jüngern. Die Frau weiß nicht, wie sie sich verhalten soll. Die Jünger verstehen es nicht. Im Leben geht es uns immer wieder ähnlich. Mit seinem geduldigen Dialog ermöglicht Jesus den Weg des langsamen Erkennens. Er redet behutsam und klar. Daher ist auch nichts von Angst zu spüren, wenn die Lebenswirklichkeit der Frau zur Sprache kommt. Er erweist sich als großartiger Begleiter.

Brunnen der Begegnung - wie der Jakobsbrunnen bei Johannes - sind auch heute ein wichtiger Teil in unserem Leben. Immer wieder ist Neues möglich – mitten im Alltag.

Im Gespräch zwischen Jesus und der samaritanischen Frau wird spürbar, dass es nicht nur um das irdische Wasser geht, sondern um den Glauben. Der Glaube ist das Wasser, das Jesus uns gibt, und das in uns zur sprudelnden Quelle wird, die ewiges Leben schenkt.

Womit stillen wir unseren Lebensdurst? Wir können diese fundamentale Frage überspielen, für lange Zeit, aber nicht auf immer. In unserer schnelllebigen Zeit tritt diese Frage allzu oft in den Hintergrund. Aus verschiedenen Lebensumständen muss sie oft verändert werden.

Wir leben in einer Zeit großen geistigen Durstes. Viele Menschen auf der Welt suchen – oft sehr intensiv – nach einer Quelle der Erfrischung, die ihr Verlangen nach Sinn und Weisung im Leben stillt. Sie sehnen sich nach einem kühlen, zufriedenstellenden Trunk an Einsicht und Erkenntnis, der die schmachtende Seele heilt. Ihr Geist verlangt schmerzlich nach Frieden und Ruhe, den Lebenserhaltern, die das welkende Herz nähren und beleben.



Gabriele
Eichberger

Severin-Medaille für Maria Lehner und für Max Bader

Am 24. Jänner 2023 bekamen die aktuelle Neuhofner Hauptmesnerin Maria Lehner und der langjährige Finanzausschuss-Obmann des Pfarrgemeinderats Max Bader von Bischof Manfred Scheuer die Severin-Medaille überreicht – im Rahmen eines Festaktes im Priesterseminars, der außer den Genannten noch 18 weiteren Geehrten aus anderen Pfarren galt. Diese diözesane Auszeichnung ist ein Zeichen des Dankes für langes ehrenamtliches Engagement in einer Pfarre. Bei beiden Neuhofner Geehrten hat die ehrenamtliche Tätigkeit quasi-biblische Dimensionen: sowohl Maria Lehner als auch Max Bader können auf rund vierzig Einsatz-Jahre für die Pfarre Neuhofen zurückblicken!

Maria Lehner war bereits bei der Gründung des Liturgiekreises im Jahr 1986 dabei und hat diesen Kreis auch zehn Jahre lang geleitet. Nach der Teilnahme an einem Liturgieseminar war sie bis 2018 als ehrenamtliche Wortgottesdienst-Leiterin tätig. Totenwachen und Andachten leitet sie bis heute. Sie war auch etliche Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderats. Maria Lehner ist dafür bekannt, dass sie ihre Aufgaben mit großer Sorgfalt und Umsicht ausübt. Auch im Mesner-Dienst, den sie für eine geringe Aufwandsentschädigung seit 2010 ausübt, strahlt sie Ruhe und Verlässlichkeit aus. Frau Maria Lehner vermittelt in allem, was sie in der Pfarre tut, eine angenehme Atmosphäre, für die ihr viele, die mit ihr zu tun haben, ausgesprochen dankbar sind.



Max Bader wurde schon 1982 in den Pfarrgemeinderat gewählt und ab diesem Zeitpunkt 40 Jahre lang Mitglied des Finanzausschusses, dessen Obmann er von 2007 bis 2022 auch war. Zu den Tätigkeiten, für die Max Bader in führender Funktion tätig war, gehören die Sanierung des Kirchturmes (1984), die Neudeckung des Kirchendaches (1987), die Pfarrhoferweiterung (1996-1998) sowie die Außenrenovierung (1998-2001) und die Innenrenovierung der Pfarrkirche (2009). Aus den letzten Jahren erwähnt seien die Sanierung der Friedhofsmauer Nord, die Errichtung einer Photovoltaikanlage für den Pfarrhof, die Sanierung des Pfarrsaals und der Kindernest-Räume und die Neuanlage des Pfarrhofgartens.

Seit Mitte der 1990er-Jahre hatte Max Bader auch eine wichtige Rolle in der Organisation der Pfarrfeste - zuletzt mit Aufstellung eines großen Festzelts. In seiner Zeit als Obmann des Finanzausschusses hat er sich nicht nur um die Abwicklung von Reparaturen und Sanierungen

gekümmert, sondern war auch immer wieder selbst handwerklich tätig, worin ihm sein Grundberuf Tischlermeister sehr zugute kam.

Im Namen der Pfarre Neuhofen sage ich Maria Lehner und Max Bader ein großes DANKE und VERGELT'S GOTT für ihren jahrzehntelangen Einsatz und gratuliere herzlich zur bischöflichen Auszeichnung!

Robert Kettl



WIR SAGEN DANKE...

- ... allen, die am ersten Adventwochenende beim **Adventmarkt** und beim **Pfarrcafé** mitgeholfen haben! Das Pfarrcafé von Bäuerinnen und Goldhaubengruppe (am Samstag) und des Pfarrgemeinderats (am Sonntag) erbrachte insgesamt 720 Euro. Danke der **Goldhaubengruppe** für die großzügigen Spenden von 300 Euro für den kirchlichen Blumenschmuck und von 700 Euro für weitere pfarrliche Zwecke! Danke der **Familie Binder vulgo Guglbauer** für den Erlös ihrer Produkte von 315 Euro und **Herrn Franz Grünseis** für seine Erlös-Spende von 150,-! Danke auch den **Bäuerinnen** für eine Spende von 500,- aus dem Erlös ihrer Produkte! Danke ferner **Julia Zweimüller vulgo Möchtl** mit Familie für die Anfertigung des schönen großen **Adventkranzes** für unsere Kirche!
- ... der Familie Josef und Ursula Sternbauer vulgo **Brandbauer** für die abermalige Spende der **großen Christbäume**, die in der ganzen Weihnachtszeit bis nach Lichtmess die Kirche geschmückt haben! Betrachten wir diese Christbäume **symbolisch**: lassen wir sie stehen für **all die wichtigen und wertvollen Beiträge**, die, ob handfest oder ideell, in der vergangenen Weihnachtszeit von so vielen Menschen innerhalb und außerhalb des Kirchenraums geleistet wurden! Danke für alles, was uns so Weihnachten schöner werden ließ!



- ... dem neu gegründeten **NIKOLAUS-Kinderchor**, der am 2. Adventsonntag (4.12.) sowie zum Kindersegnungs-Gottesdienst nach Lichtmess (5.2.) seine jungen Stimmen erklingen ließ – zur Ehre Gottes und zur Freude aller Mitfeiernden! Danke auch allen unterstützend mitsingenden Erwachsenen!

Foto: Karin Burgstaller

- ... der **Landjugend Mehrnbach – Neuhofen**, die im Anschluss an die Vorstellungsmesse der Erstkommunikanten am 29.1. unter der Leitung von Markus Murauer und Bettina Ecker das **Pfarrcafé** ausrichtete und mit vielen köstlichen Mehlspeisen der Pfarrbevölkerung den Sonntag versüßte!



Foto: Landjugend

STERNSINGERAKTION

♪♪ *Halleluja, halleluja, die Heiligen Drei Könige woan da!* ♪♪

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 03. und 04. Jänner waren wieder 29 Kinder und Erwachsene als Sternsinger und Begleitpersonen in unserem gesamten Pfarrgebiet unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen, mit ihren Liedern und Sprüchen Freude zu bereiten und für Menschen in Kenia, deren Leben durch Dürre bedroht ist, Spenden zu sammeln. Eure Sternsingerspenden ermöglichen den Zugang zu Bildung, sauberem Trinkwasser und Nahrung!

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr die Projekte der Dreikönigsaktion mit der großartigen Summe von **€ 10.258,-** unterstützen können!

Mit einem unserer Sternsingerlieder, das ganz besonders gut zum diesjährigen Schwerpunkt passt, möchten wir euch allen noch einmal Danke sagen:

1) *Wo ein Mensch Vertrauen gibt,
nicht nur an sich selber denkt,
fällt ein Tropfen von dem Regen,
der aus Wüsten Gärten macht.*

2) *Wo ein Mensch den andern sieht,
nicht nur sich und seine Welt,*

*fällt ein Tropfen von dem Regen,
der aus Wüsten Gärten macht.*

3) *Wo ein Mensch sich selbst verschenkt
und den alten Weg verlässt,
fällt ein Tropfen von dem Regen
der aus Wüsten Gärten macht.*

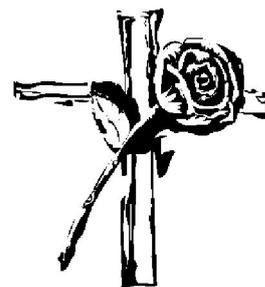


Danke allen, die unser Anliegen unterstützt und zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben!

Mit besten Sternsingergrüßen

Edel Flatscher





WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

- 12.12.2022 Ingeborg Hofstätter, zuletzt Ried, im 79. Lebensjahr
14.12.2022 Rosemarie Höckner, Auleiten, im 65. Lebensjahr
26.12.2022 Franz Zweimüller, Altbauer vom Möchtl in Holzleiten, im 90. Lj.
08.01.2023 Michael Binder, Altbauer vom Guglbauer in Hauping, im 92. Lj.
12.01.2023 Karl Steinbacher, Gobrechtsham, im 76. Lebensjahr
18.02.2023 Maria Lehner, Baumbach, im 102. Lebensjahr

Stricken für Kinder in der Ukraine



Wir **Goldhaubenfrauen** bedanken uns bei allen, die bei unserer Aktion „**Stricken für die Ukraine**“ mitgemacht haben.

Es wurden viele Hauben, Fäustlinge und Schals gestrickt und auch genäht. Die warmen Sachen wurden mit einem LKW der Firma Fischer in die Ukraine mitgenommen und dort von einer ukrainischen Mitarbeiterin an ein Waisenhaus weitergegeben.

Sie schreibt: „Ich danke Ihnen aufrichtig für Ihr Verständnis für unsere Situation, dafür, dass Sie sich Sorgen um uns machen und bereit sind zu helfen. Es wird mir eine Freude sein, all die Dinge an Waisenkinder zu spenden, die aus den Gebieten der Ostukraine in unsere Region umgesiedelt wurden.“

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!!!
Ingeborg Binder im Namen der Goldhaubengruppe

Eine große BITTE:

Dieser Frühlings-Nummer des SPRACHROHRS liegen ein Info-Folder und ein Erlagschein zur Caritas-Haussammlung 2023 bei.

Die Caritas bittet damit um Eure Spende für Menschen in Not in Oberösterreich.

In den Caritas-Einrichtungen finden sie Hilfe, zum Beispiel

... im Haus für Mutter und Kind und in Krisenwohnungen in Linz oder im Hartlauerhof in Asten.

... in den Tageszentren Wärmestube und FRIDA für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen.

... in 15 Sozialberatungsstellen, wo Menschen in Notlagen mit Beratung und finanzieller Überbrückungshilfe zur Seite gestanden wird.

... in sieben Caritas-Lerncafés für Schüler:innen aus sozial benachteiligten Familien mit kostenloser Lern- und Nachmittagsbetreuung, damit sie den Schulabschluss schaffen können.

... im Help-Mobil, wo obdachlose Menschen und jene, die keine Krankenversicherung haben, medizinisch und mit warmer Kleidung, Schlafsäcken und Decken versorgt werden.

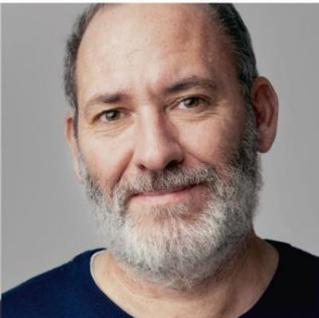


Caritas & Du

Haussammlung für Menschen in Not in Oberösterreich

Ihre Spende hilft!

Not sehen



Spendenkonto:
Caritas für Menschen in Not, RLB OÖ
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000
Zweck: Haussammlung



Bitte schenkt diesem Anliegen die nötige Aufmerksamkeit und überweist einen Betrag!

Selbstverständlich ist die Spende auch via Internet-Banking möglich. Bitte in diesem Fall den Verwendungszweck genauso angeben wie am Zahlschein:

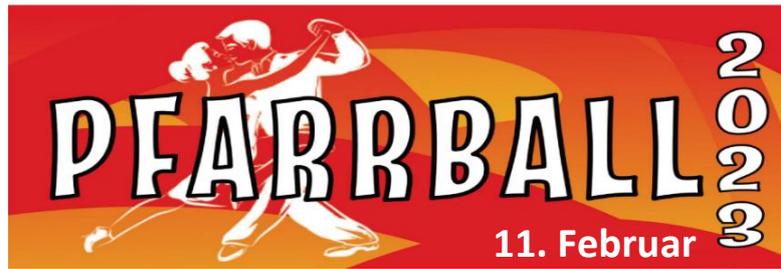
Caritas Haussammlung, Pfarre Neuhofen/Innkreis

Oder Ihr lasst Eure Spende bar – z. B. über den SPRACHROHR-Austräger/die Austrägerin in das Pfarrbüro kommen, von wo aus wir das Geld an die Caritas Oberösterreich weiterleiten.

Robert Kettl im Namen der Pfarre

Caritas & Du
Wir helfen.

PFARRBALL



Nach zweijähriger Pause konnte man heuer wieder auf unserem traditionellen Pfarrball im Gasthaus Sternbauer das Tanzbein schwingen. Für gute Unterhaltung sorgte das Duo „**Sound Forever**“, das von volkstümlicher Musik über Walzer, Foxtrott und Cha-Cha-Cha bis hin zum Rock'n' Roll alles drauf hatte und die Gäste bis spät in die Nacht auf der Tanzfläche hielt. Verwöhnt wurden die Ballbesucher durch ein abwechslungsreiches Buffet, das von Heidi und Rubina Öttl und Annemarie Binder vorzüglich organisiert und betreut wurde. Egal, ob Tänzer oder nicht, es herrschte gute Stimmung ! Danke für Euer Kommen ! *Special thanks* to Hans Binder für Plakat- und Ballkarten-Entwurf und die umfangreiche Fotoreportage!

Brigitte Moser



PFARRBALL



Fotos: Hans Binder



Danke
für die
gespendeten
Köstlichkeiten !

ERSTKOMMUNION

ICH BIN DER WEINSTOCK, IHR SEID DIE REBEN...

Mit diesem Jesus-Wort aus dem Johannesevangelium (Joh 15,5) bereiten sich derzeit 23 Kinder in vier Tischmütter-Gruppen sowie auch im Religionsunterricht auf ihre Erstkommunion vor. Im Rahmen des Pfarrgottesdiensts am 29. Jänner haben sich die Kinder der Pfarrgemeinde vorgestellt und dabei erstmals selbst ihr Taufbekenntnis abgelegt. Das Fest der Erstkommunion feiern wir am Sonntag, 7. Mai um 9:00.

Tischmütter:

Alexandra Reichenwallner

Franziska Reiter

Valentin Reichenwallner

Pia Dunkl

Maria Oberauer

Johanna Storch



Tischmütter:

Isabella Aigner

Elfriede Bernroitner

Maximilian Ruttnig

Julia Ecker

Florian Aigner

Dominik Bergthaler

Alexander Bernroitner

Marlene Zweimüller

ERSTKOMMUNION

Tischmütter:

Elke Pernegger

Regina Radler

Martina Dornstauder

Emma Pernegger

Marie Radler

Antonia Kirchberger

Jakob Dornstauder

Paul Fiderer

Jonas Spindler

Florian Murauer



Tischmütter:

Marlene Ehwallner

Daniela Wilhelm

Gabriela Binder

Matthias Leitner

David Gadermaier

Leandro Rutzensdorfer

Lily Binder

Maria Ehwallner

Lisa Wilhelm



Neustart Jungschar

Seit 18. Jänner 2023 gibt es in Neuhofen wieder eine Jungschargruppe! Wir haben uns mit zahlreichen Spielen gegenseitig kennen gelernt und durch lustige Übungen erstes Vertrauen zueinander aufgebaut - und natürlich Fasching gefeiert. Auch die Kinder haben sich Gedanken über gewünschte Aktivitäten gemacht. In den folgenden Treffen werden wir uns nicht nur mit religiösen



Katholische Jungschar



Themen beschäftigen, sondern auch etwas über Erste Hilfe lernen, geheime Botschaften entschlüsseln und auch welche selbst verschlüsseln. Wir werden auch einmal kochen, backen, verschiedene Spiele spielen und eine Schatzsuche im Ort machen.

Natürlich werden wir das Jungscharjahr im Sommer mit einer tollen Aktivität abschließen, bevor es dann im Herbst wieder weitergehen wird.

Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen! Einfach zu einem der Jungschartreffen kommen. Die Jungschar trifft sich immer **mittwochs von 16:30 bis 18:00 im Pfarrhof**.

Die nächsten Termine bis zum Sommer sind:

1.3. – 15.3. – 29.3. – 12.4. – 10.5. – 7.6. – 21.6. und 5.7.

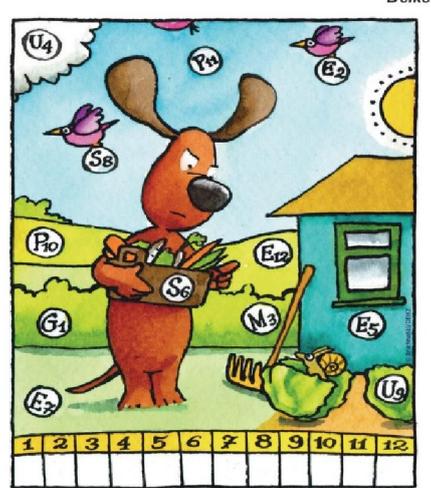
Alexandra Reichenwallner



Lösung: Zuerst bringt er das Huhn auf die andere Seite. Dann holt er die Körner und nimmt das Huhn wieder mit. Als Nächstes nimmt er den Fuchs mit und lässt ihn bei den Körnern. Nun muss er nur noch das Huhn abholen.



„Warum müsst ihr beide immer verschiedener Meinung sein?“, fragt der Vater den Älteren von den beiden Söhnen. „Sind wir gar nicht“, erklärt dieser, „ich will das größere Stück Kuchen haben und mein Bruder auch!“



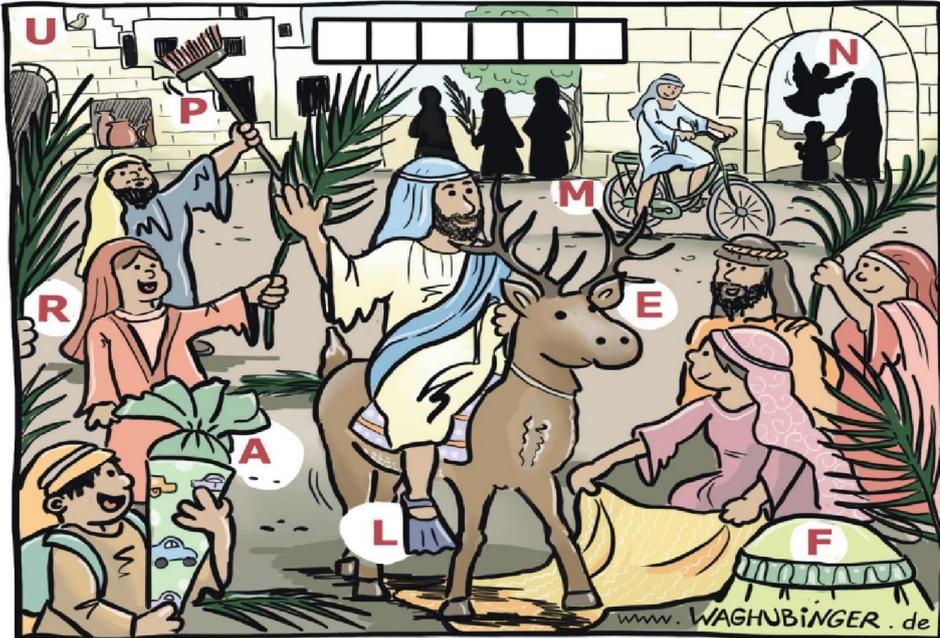
Wenn du die Buchstaben richtig in die Kästchen einträgst, erfährst du, was es bei Oscar heute zum Mittagessen gibt.

lösung: GEMUESUPPE

Andrea und Stefan Waghübinger

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: PALMEN

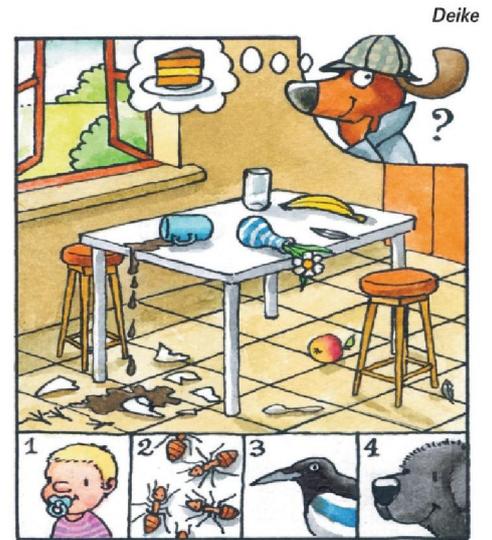
Was feiern wir an Palmsonntag?

Am Sonntag vor Ostern gibt es in manchen Gemeinden kleine Prozessionen, in oder außerhalb der Kirche. Und viele, die mitgehen, haben kleine Zweige Buchsbaum in den Händen. Dieser Sonntag heißt Palmsonntag und der Buchsbaum ersetzt bei uns die Palmen, die hier nicht wachsen.

Was hat es mit diesem Palmsonntag auf sich? An diesem Tag denken wir an ein Ereignis aus dem Leben Jesu, an seinen Einzug in Jerusalem. Vor fast 2.000 Jahren ritt Jesus auf einem Esel nach Jerusalem, die Menschen breiteten ihre Kleider vor ihm auf der Straße aus und

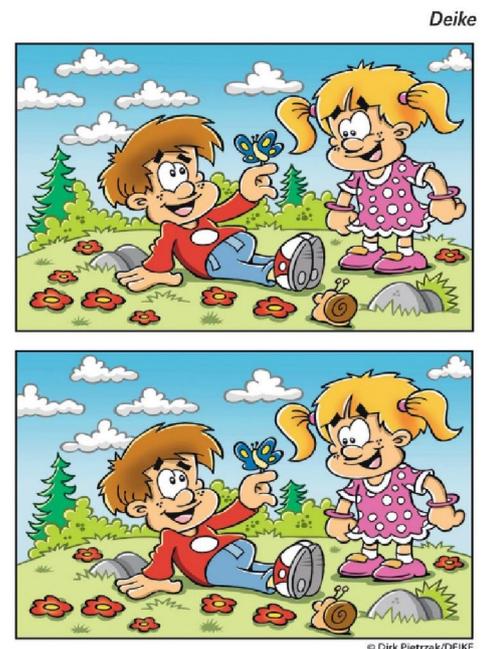
begrüßten ihn mit Palmwedeln. Aus Freude und um Jesus zu ehren. Denn sie sahen in ihm den Retter und Befreier von den Römern, die sie beherrschten. Doch Jesus kam aus einem ganz anderen Grund. Ihm ging es nicht um Politik und Macht, sondern um das Heil der Menschen. Deshalb waren viele von denen, die Jesus so jubelnd begrüßt hatten, kurze Zeit später enttäuscht. Jesus wurde verhaftet und getötet, doch dann ist er auferstanden. Daran denken wir in der auf den Palmsonntag folgenden Karwoche und an Ostern.

TIM & LAURA www.WAGHÜBINGER.de



Irgendjemand hat Oscars Kuchen geklaut. Sieh dir das Bild genau an. Findest du heraus, wer der Täter ist?

Lösung: Es war die Eister (Bild 3). Sie hat zwei Federn verloren, und auf dem Boden neben dem Kaffee sieht man ihre Fußabdrücke.



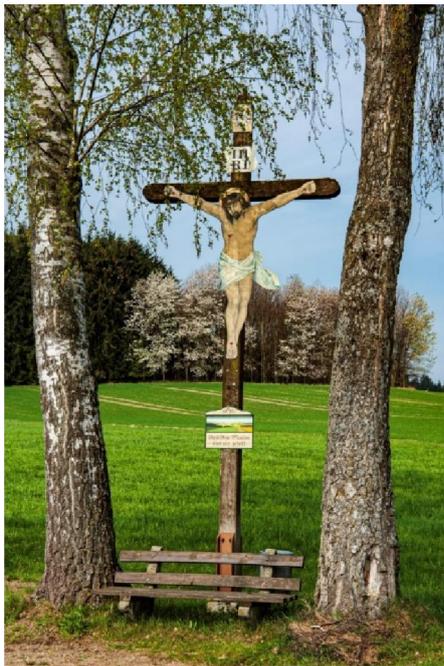
Finde die zehn Fehler!

Ein Mann möchte, mit Currywurst und Pommes in der Hand, in einen Bus einsteigen. Der Busfahrer belehrt ihn: „Mein Bus ist kein Speisewagen!“ Der Fahrgast antwortet: „Das weiß ich, deshalb habe ich mein Essen doch auch selbst mitgebracht!“

WEGKREUZE IN UNSERER PFARRE

Mit freundlicher Genehmigung von **Johann Mühlecker** bringen wir in dieser (und der nächsten) Ausgabe des *SPRACHROHRs* wieder Auszüge aus seiner 2019 verfassten Arbeit „**Kleindenkmäler in Neuhofen im Innkreis**“. Nachdem die Kapellen bereits alle vorgestellt wurden, sind jetzt die Wegkreuze in unserer Pfarrgemeinde an der Reihe.

Buchleitner-Kreuz



Besitzer: Anna und Martin Kreuzhuber, vulgo Buchleitner, Gobrechtsham 45

Einfaches lateinisches Holzkreuz mit abgerundeten Enden. Über der Figur die Tafel mit der Inschrift I.N.R.I. Das ursprüngliche Kreuz wurde nach dem Zweiten Weltkrieg aus Dankbarkeit für die Heimkehr von Martin Kreuzhuber errichtet. Die letzte Renovierung erfolgte im Jahr 2006 durch Frau Mag. Elisabeth Wimmer.

Bildmotiv: Typische Innvierthler Landschaft mit Spruch: „Durch deine Wunden sind wir geheilt“.

Standort: Richtung Wirtshaus zur „Alm“

Kreuzung Buchleitner, Gobrechtsham von Neuhofen kommend.

Wegkreuz Hauping

Besitzer: Christine und Karl Burgstaller, Hauping 1. Lateinisches Holzkreuz mit Überdachung, der rückwertige Teil ist geschont und in Trapezform verbrettert. Die Blickrichtung des Korpus Christi ist zur Erde geneigt, gotische Darstellung – 3 Nägel. Aus welchem Beweggrund dieses Kreuz aufgestellt wurde, sowie das Errichtungsdatum kann nicht mehr eruiert werden. Standort: Ortschaft Hauping, Abzweigung Güterweg Ramersberg, Neuhofen.



Schmiedeeisenkreuz Hauping



Das Schmiedeeisenkreuz wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Kohlhof für den Kameraden Franz Krenn zum Gedenken an seinen tödlichen Autounfall am 8. März 1980 errichtet. *Ein Kreuz am Weg, gehst du vorbei, gedenk! Was dessen Deutung sei!*

Der Kreuzbalken wird gebildet durch ein geschlagenes Bandeisen mit den Maßen 157 zu 84 cm. Die Enden sind ausgeschmiedet und eingerollt. Schlichte Blattranken, jeweils gepaart mit einer Schnecke, bilden in einer barocken Bogenführung eine schlichte Ausschmückung des Kreuzes. Eine geschmiedete und aufgenietete Platte mit 25 zu 15 cm trägt den aufgemalten Schriftzug zum Gedenken. Ein gewendelter Stab

stützt das Kreuz nach hinten ab. Das gesamte Kreuz ist feuerverzinkt und mit schwarzmattem Lack gestrichen.

Standort: Am Straßenrand in der Ortschaft Hauping, Richtung Kohlhof, Neuhofen.

Wetterkreuz Kitzberg

Lateinisches Holzkreuz mit Überdachung Blickrichtung des Korpus zur Erde, gotische Darstellung – 3 Nägel. Das Kreuz wurde nach dem Ersten Weltkrieg aus Dankbarkeit für die glückliche Heimkehr von Franz Rachbauer errichtet. Bildmotiv: Himmelfahrt Christi mit Sinnspruch O



Jesu, durch deinen Tod und dein heiliges Blut, erlös die armen Seelen aus der heißen Glut. Die Renovierungen erfolgten im Jahr 1995 durch Herrn Reichardt, Hohenzell und im Jahr 2004 durch Walter Paulusberger, Aspach.

Standort: Ortschaft Kitzberg, Neuhofen

Fotos: Hans Binder

Aktion Familienfasttag 05.03.2023 **Gottesdienst zum Thema 09:00 Uhr** **Suppenessen im Pfarrhof ab 10:00 Uhr**

Unsere Welt ist gekennzeichnet von extremer Ungleichheit an Wohlstand zwischen den Ländern des Globalen Nordens und jenen des Globalen Südens. Nahrungsmittelknappheit ist ein Thema, das wir im reichen Norden praktisch nicht kennen. Wir haben alles im Überfluss und dieses auch in sehr guter Qualität. Wenn wir vom Essen krank werden, dann eher deshalb, weil wir zu viel, zu fett und zu süß essen.

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause laden wir heuer wieder zum **Suppenessen in den Pfarrhof** ein. **Wir wollen ein Zeichen setzen, dass wir auch mit einfachen Speisen satt werden können.** Unseren Wohlstand wollen wir teilen mit den Menschen des Globalen Südens. Ihre Spenden kommen den Projekten der Aktion Familienfasttag der kfb zugute, denn **TEILEN SPENDET ZUKUNFT!**

Sonja Angleitner



Herzliche Einladung **zum** **kreativen Gestalten**

Programm:

Kreatives Gestalten mit Heu für die Osterzeit
Osterhasenwerkstatt mit Theresia Lindner
Mitzubringen: Papierschere, Kombizange

Wann: 20.03.2023 **Uhrzeit:** 14 bis 16:00 Uhr

Wo: Pfarrsaal, Kirchenstraße 11, 4912 Neuhofen

Bitte um Anmeldung (begrenzte Teilnehmeranzahl) bis 15.03.2023

bei Friederike Egger (Tel.: 0660 870 86 11)

Wir freuen uns auf euer Kommen!



**Generationen
miteinander**
für ein gesundes & aktives Älterwerden

Liebe SPIEGEL Treffpunkt Neuhofen Freunde!

Zur Zeit bieten wir in unserem Treffpunkt 2 Spielgruppen und einen Fit dank Baby Kurs für Mamas mit Babys an.

Alle Details und Kontaktdaten zur Anmeldung zu den laufenden Angeboten findet ihr auf unserer Homepage unter:

www.spiegeltreffpunkt-neuhofen-i-i.jimdosite.com

Wenn du auch Lust hast in unserem Team mitzuarbeiten und eine Idee für ein Angebot hast, melde dich gerne bei uns!

Wir freuen uns immer über Zuwachs!

Euer SPIEGEL Treffpunkt Neuhofen Team



Unsere Angebote:



Spielgruppe für 1-2 Jährige



Spielgruppe für 2-3 Jährige



"Fit dank Baby"

 www.spiegeltreffpunkt-neuhofen-i-i.jimdosite.com



GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntag und Feiertag um 9:00 Uhr
Mittwoch 19:00 Uhr Abendgottesdienst
Freitag 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz

Details und weitere Gottesdienste und Termine siehe
Aushang im Glockhaus der Kirche und unter www.pfarre-neuhofen-innkreis.at

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag, 14:00-16:00 // Mittwoch 8:00-12:00 // Freitag 9:00-12:00
sowie nach Vereinbarung. – Tel. Pfarrkanzlei 07752/82 430
Pfarrassistent Mag. Robert Kettl Mobil 0676/8776-5246
Pfarrsekretärin Martina Dornstauder Mobil 0676/821 262 580
Ehrenamtlicher Diakon Mag. Hans Wolfthaler Mobil 0676/8776-5824
Mesnerin Maria Lehner, Baumbach 15, Tel. 07752/70 569, Mobil 0650/76 40 159

VERSÖHNUNGSFEIER

Freitag, 31. März, 19:00 (vormals Bußfeier) mit besonderer musikalischer Gestaltung.
Wir laden zu dieser vorösterlichen Feier der Versöhnung herzlich ein!

BUSSAKRAMENT

Beichte oder Aussprachemöglichkeit bei unserem Pfarrmoderator Mag. Rupert Niedl,
Stadtpfarrer von Ried: Bitte um Terminvereinbarung Tel.: 07752/82005; Mobil 0676/8776-5317

OSTERKOMMUNION

Gerne bringen wir die Osterkommunion zu alten, kranken und bettlägerigen Menschen, die nicht zum Gottesdienst kommen können - bevorzugt am Gründonnerstag, 6. April. Bitte zeitgerecht in der Pfarrkanzlei bzw. bei Robert Kettl melden! – Tel. 07752/82430, Mobil: 0676/8776-5246

Termine

So 26.02.	1. Fastensonntag	09:00 Gottesdienst
Fr 03.03.	Familienfasttag	
So 05.03.	2. Fastensonntag	09:00 Gottesdienst
	Sammlung zum Familienfasttag und Fastensuppenaktion (siehe Seite 20)	
Di 07.03.	19:00 Pfarrgemeinderatssitzung	
So 12.03.	3. Fastensonntag	09:00 Gottesdienst
	09:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal	
Fr 17.04.	19:00 Kreuzwegandacht zur „Fasten-Halbzeit“	
So 19.03.	4. Fastensonntag „Laetare - Freu dich!“	09:00 Gottesdienst
Fr 24.03.	20:00 Frühjahrskonzert des MV Neuhofen, Gasthaus Sternbauer	
Sa 25.03.	20:00 Frühjahrskonzert des MV Neuhofen, Gasthaus Sternbauer	
So 26.03.	5. Fastensonntag	09:00 Gottesdienst
Fr 31.03.	10:30 Ostergottesdienst der Volksschule Neuhofen	
	19:00 Versöhnungsfeier vor Ostern	



Fotos: Brigitte Moser

AKTUELLES AUS DER PFARRE

- So 02.04. **PALMSONNTAG**
07:45 Frühgottesdienst mit Segnung der Palmzweige und Leidensgeschichte
09:00 Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrzentrum, Palmprozession
Anschließend Familiengottesdienst (ohne Leidensgeschichte) in der Kirche
- Do 06.04. **GRÜNDONNERSTAG**
20:00 **Abendmahlsmesse**
Anschließend kurze Ölbergandacht.
- Fr 07.04. **KARFREITAG**
15:00 Karfreitagsliturgie
- Sa 08.04. **KARSAMSTAG**
14:00 Gebet beim Hl. Grab für Kinder
15:00-16:00 Gebet beim Hl. Grab für Erwachsene
20:00 **OSTERNACHT** – Auferstehungsfeier
mit dem Kirchenchor, anschl. Speisensegnung
- So 09.04. **OSTERSONNTAG** Kein Frühgottesdienst!
09:00 Festgottesdienst, anschließend Speisensegnung
Missa parochialis in honorem Sancti Mauritii von Wolfram Menschick.
Kirchenchor und Ensemble des MV Neuhofen.
- Mo 10.04. **OSTERMONTAG**
09:00 Gottesdienst
- So 16.04. **WEISSER SONNTAG, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit**
09:00 Gottesdienst mit dem Nikolaus-Kinderchor und Ostergrußaktion der Jungschar
Pfarrcafé (ausgerichtet von Hauping, Allee und Wiesenweg)
- Sa 22.04. 11:00 ***Der Kuckuck und Dornröschen verlieben sich im Wald.***
- So 23.04. 11:00 und 17:00 ***Musical-Projekt der VS und des MV Neuhofen***
- So 30.04. **4. Sonntag der Osterzeit**
09:00 Florianigottesdienst. Der Musikverein Neuhofen spielt die „Deutsche Messe“
von Franz Schubert. *Anschließend Frühschoppen im Gelände der FF Neuhofen.*
- Mo 01.05. 22. **FUSSWALLFAHRT** nach MARIA SCHMOLLN
08:00 Start in Scherwolling, 13:00 Andacht in der Marienkapelle.
13:30 Mittagessen beim Kirchenwirt
- So 07.05. **5. Sonntag der Osterzeit**
07:45 Frühgottesdienst **09:00 ERSTKOMMUNION**
- Di 16.05. 19:00 Bittprozession von der Kirche zur und Hl. Messe bei der Mitterfeldweg-Kapelle
- Do 18.05. **Christi Himmelfahrt** 09:00 Festgottesdienst
- So 21.05. **7. Sonntag der Osterzeit** 09:00 Gottesdienst
Zeitgleich Kindergottesdienst im Pfarrsaal
- Di 23.05. 19:00 *Pfarrgemeinderatssitzung*
- So 28.05. **PFINGSTEN – DORFFEST**
09:00 Festgottesdienst in der Kirche mit Kinderchor, Kirchenchor und Musikern des Musikvereins
sowie Volksgesang: Deutsches Ordinarium von Karl-Bernhardin Kropf
*Anschließend ganztägiger Festbetrieb auf dem Ortsplatz. Bei Schlechtwetter am Sonntag findet alles
am Pfingstmontag statt (in diesem Fall einfacher Sonntagsgottesdienst in der Kirche).
Bei abermaligem Schlechtwetter wird das Dorffest abgesagt.*
- Mo 29.05. **PFINGSTMONTAG** 09:00 Gottesdienst



Fotos: Hans Binder

AKTUELLES AUS DER PFARRE

- So 04.06. **Dreifaltigkeitssonntag** - Tag des Lebens in Neuhofen
09:00 Krankensalbung-Messe
19:00 Kornfeldbeten vom Putz in Gobrechtsham zum Buchleitner-Kreuz
- Do 08.06. **Fronleichnam**
08:30 Festgottesdienst - 09:00 Prozession
- So 18.06. *Pfarrcafé (ausgerichtet von Kohlhof und Ponneredt)*
- So 25.06. 09:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal



Fotos: Brigitte Moser

Maiandachten

- Mo 01.05. 13:00 Gnadenkapelle Maria Schmolln im Rahmen der Fußwallfahrt
- Sa 06.05. 19:00 Hansbauer-Kapelle in Langstraß
- Fr 12.05. 19:00 Fischerleitner-Kapelle
- Sa 13.05. 19:00 Hochsteig-Kapelle
- Di 16.05. 19:00 Bittprozession von der Kirche zur und Hl. Messe bei der Mitterfeldweg-Kapelle
- Do 18.05. 19:00 Lindlbauer-Kapelle in Pattighamried, gestaltet von der Jungschar
- Sa 20.05. 19:00 Kapelle in Kohlhof-Bergetsedt
- So 21.05. 19:00 Strauß-Marterl in Baumbach



Singen tut Leib und Seele gut!

Durch Singen werden die „Seelsorgen“ weniger und die „Leibfreuden“ mehr – siehe Seite 2/3! In diesem Sinn lade ich herzlich ein zum Mitsingen im **KIRCHENCHOR!**

Wir proben jeden Donnerstag von 20:00-21:30 Uhr im Pfarrsaal. Wer sich nicht für einen längeren Zeitraum

binden möchte, ist auch zum Mitsingen bei einzelnen Projekten willkommen!

Das nächste Projekt ist die Aufführung der *Missa parochialis in honorem Sancti Mauritii* von Wolfram Menschick mit einem Bläserquartett des MV Neuhofen am Ostersonntag um 9:00.

Robert Kettl



Die **Gesprächsgruppe für BETREUENDE UND PFLEGENDE ANGEHÖRIGE** trifft sich jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr im Pfarrhof.

Kontakt: Theresia Schreiner Tel. 07752/85856 oder 680/3257630
Herta Buttinger Tel. 07752/70782 oder 0680/2325876



Foto: Hans Binder

Das nächste Sprachrohr erscheint am Donnerstag, 15. Juni 2023.